



Mitteilungen

des entomologischen

Vereines

POLYXENA

Sitz: Wien, VII. Neubaugürtel Nr. 24-26.

Vereinsabende jeden Donnerstag. Gäste sind stets willkommen.
Die Mitteilungen erscheinen am ersten jeden Monats. Inserate frei.

= Alle Rechte vorbehalten. =

Inhalt: Ueber eine Beobachtung der Copula von Tagfaltern. Eine Zucht von *Arctia testudinaria*. Vereinsnachrichten. Inserate.

Ueber eine Beobachtung der Copula von Tagfaltern von Karl Bayer in Heinschönau.

Ich machte am 15. August 1907 einen Spaziergang längs eines Waldrandes in der Nähe von Heinschönau, in der Hoffnung, noch einige Raupen von *Hem. lucifer* mis zu erbeuten. Es war schon gegen 5 Uhr Nachmittags, als plötzlich aus einigen Espensträuchern hervor ein großes, braunes, unförmliches Etwas direkt auf mich zugeflogen kam. Da ich kein Netz bei mir hatte, konnte ich für den Moment nicht feststellen, was es war, und machte mich deshalb an die Verfolgung. Dieselbe dauerte nicht lange, da sich die in Copula befindlichen Falter, als welche sie sich erwiesen, bald wieder auf einem Espenzweig niederließen, von wo ich sie dann mit der Hand wegnehmen konnte, ohne daß sich dabei die Tiere trennten. Es waren zwei ziemlich abgeflogene und zerrissene Exemplare von *A. paphia*. Das ♀ wurde vom ♂ im Fluge mitgeschleppt. Ich nahm die Tiere mit nach Hause, in der Hoffnung, von dem ♀ eine Anzahl Eier zu erhalten. Zu diesem Zwecke gab ich das ♀ in einen Glaskopf, in welchen ich einen Himbeerzweig steckte. Um das

Tier zur Eiablage zu bewegen, ließ ich es mehreremale an einem Stückchen mit Rum getränktem Zucker saugen, was es begierig tat, worauf ich mit Spannung auf die Eiablage wartete. Nachdem ich mehrere Tage vergeblich nachgesehen hatte, entdeckte ich zu meiner Freude, daß das Tier bereits eine ganze Anzahl Eier gelegt hatte, welche ich bis dahin übersehen hatte, da dieselben sehr klein, mit der Blattfarbe fast übereinstimmend und ganz am Rande des Blattes an der scharfen Kante angeheftet waren. Die Ablage dauerte ca. 8 Tage, worauf das Tier, nachdem es gegen 70 St. Eier gelegt, verendete. Nach ungefähr 16 Tagen schlüpfen sämtliche Räumchen, sie gingen mir aber leider insgesamt ein, da ich nicht genügend Zeit hatte, um ihnen die nötige Sorgfalt angedeihen zu lassen. —

zur Zucht von

Arctia testudinaria von Thomas Wagner.

Unter den Heteractern der Familie der Arctiden, die sich durch Schönheit besonders auszeichnen, ragt insbesondere *Arctia testudinaria* hervor, gewiß ein Liebling jedes Sammlers, der sich speziell mit der farbenprächtigsten

2

Gruppe der *Pachynotus* befaßt. Da auch ich zu den Liebhabern dieser Gruppe gehöre, so war es mein sehnlichster Wunsch, in den Besitz der erwähnten Art zu kommen. Da ich das Tier von Seite meiner Wiener Sammelkollegen nicht erhalten konnte, beschloß ich, es zu kaufen. Ich ließ mir zu diesem Zwecke von Herrn Hans Wagner aus Südtirol eine Anzahl Eier senden. Es waren im ganzen 14 Stück, welche sämtlich Räumchen ergaben. Die kleinen, gelblichen, schwach behaarten Räumchen nahmen das vorgelegte Futter (Lössensahn) sogleich an und am 2. Juni fingen sie bereits an, sich das erstmal zu häuten. Nach der Häutung waren sie von grauer Grundfarbe mit schwarzen Pünktchen und schon stärker behaart. Ihre Fresslust nahm jetzt merklich zu und nach 10 Tagen hatten sie die 3. Häutung hinter sich. Die Räumchen waren jetzt von graugelber Grundfarbe mit schwarzen Härchen auf dem Rücken, auf welchen kleine Haarbüschel standen. Am Körperende waren schon, ähnlich wie bei *Art. aulica*, Härchen mit viel längeren Haarbüscheln zu sehen. Im ganzen gleicht die Raupe sehr der der *Art. aulica*, und auch in den folgenden Häutungsstadien ich keinen merklichen Unterschied. Die Räumchen wuchsen jetzt zu meiner Freude schnell und machten auch die übrigen Häutungen gut durch. Am 21. Juli fing die erste an, sich einzuspinnen, und binnen acht Tagen waren sämtliche Raupen zur Verpuppung gegangen. Am 2. August schlüpfte bereits der erste Falter, ein ♀, und binnen weiteren 14 Tagen waren sämtliche Falter geschlüpft. Es waren 10 ♀♀ und 4 ♂♂, gewiß ein schöner Erfolg, da nicht einmal eine einzige Raupe zugrunde gegangen war. Im ganzen ist die Zucht sehr leicht und lohnend, und ich kann dieselbe nur jedermann empfehlen. —

Bemerken will ich noch, daß ich die Raupen bis zur 4. Häutung im Glase, dann in gewöhnlichen Pappschachteln zog.

Vereinsnachrichten.

Die Mitteilungen wurden nur an die Mitglieder abgegeben.

Einschreibgebühr 1 Kr., Jahresbeitrag 5 Kr. 20 h., welcher auch halb- oder vierteljährlich eingezahlt werden kann.

Jahresbericht.

In der am 12. März 1908 stattgefundenen dritten ordentlichen Generalversammlung waren 32 Mitglieder anwesend. Der Rechenschaftsbericht wurde verlesen und dem Ausschuss das Absolutorium erteilt. Sonst stand die Generalversammlung im Zeichen der Wahlen. Nachdem die vom Ausschuss vorgeschlagene Liste im ersten Wahlgange nicht die Majorität erlangte, wurde im zweiten Wahlgange wieder der alte Ausschuss gewählt. Dieser erklärte die Funktionen nur bis zur nächsten außerordentlichen Generalversammlung, das ist bis zur Bewilligung der eingereichten neuen Statuten annehmen zu wollen. Wegen der vorgerückten Stunde konnte nichts mehr weiter verhandelt werden. Es erfolgte daher der Schluss der Generalversammlung um 12 Uhr.

Einladung zur

außerordentlichen Generalversammlung.

Am 25. Juni findet eine außerordentliche Generalversammlung im Vereinslokale Wien, VII. Neubaugürtel 24 - 26 mit folgender Tagesordnung statt:

- 1) Neu- = Ergänzungswahl, resp. Ersatzwahlen.
- 2) Abstimmung über allfällige schriftlich gestellte Anträge.

Wir fordern hiemit zur Stellung von Kurage, fassen, sachlichen Anträgen auf. Diese müssen bis längstens 21. Mai 1908 zwecks ihrer Kräftigung in der Juninummer der „Mitteilungen“ eingelaufen sein. Dieser Nummer werden auch Wahl- und Abstimmungsstimmzettel für die Mitglieder beiliegen.

Wir laden hiemit unsere Mitglieder ein, recht zahlreich zu erscheinen.

Gäste werden zur außerordentlichen Generalversammlung nicht zugelassen.

In den Sommermonaten werden unsere Vereinsabende an folgenden Tagen abgehalten werden: Am 7. und 21. Mai, am 4. und 25. Juni (Gene-)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des entomologischen Vereines Polyxena](#)

Jahr/Year: 1908

Band/Volume: [3_1](#)

Autor(en)/Author(s): Wagner Thomas

Artikel/Article: [Zur Zucht von *Arctia testudinaria*. 1-2](#)